

65217

www.interiorfashion.de

Smart Materials/
Textile Trends:
News, Trends, Produkte

Office-Trends:
Update aus der
Bürowelt

Im Portrait:
Hohenberger
Manufaktur für Tapeten

[interior fashion]
more than | furniture

3|2025

Akustik: Architektur für die Ohren



GEPLAN DESIGN: EINE SYMBIOSE IST DAS ZIEL

Wohlbefinden ebenso gesteigert wird, wie dies auch durch die gelungene Gestaltung erzielt wird. Dabei versuchen wir, Materialien, Konstruktionen, Kombinationen zum Einsatz zu bringen, die sowohl visuelle Reize schaffen als auch in der Lage sind, den Raumklang zu verbessern. Werden beide Aufgaben mit einem Material erreicht, entsteht eine nachhaltige, wirtschaftliche und effektive Lösung. Reine Akustiklösungen sind oft visuell wenig ansprechend und viele „Designelemente“ verbessern die Akustik nicht. Eine Symbiose ist das Ziel.“

www.geplan.de



RESTAURANT CLAAS, HAMBURG

2.600 silbrige Fische aus transparentem Spiegelglas bilden eine 30 m lange Lichtinstallation an der Decke. Das Wasser stellt die im Wellenmotiv gestaltete Akustikdecke dar, die für eine gedämpfte Atmosphäre sorgt. Zudem schirmen intime Sitznischen mit viel „Polstermaterial“ und darüber mikroperforierte Holzverkleidungen an Wänden und Decke die Gäste vom Serviceweg und den gegenüberliegenden Champagnertischen an der Showküche ab. Fotos: Claas/Matthias Stoewer



HYATT CENTRIC MILAN CENTRALE, MAILAND

Für das Hyatt Centric Milan Centrale im berühmten ehemaligen Pirelli Hochhaus wurde Geplan Design mit der Neuentwicklung der öffentlichen und gastronomischen Bereiche beauftragt. Highlight ist die Rooftop-Bar mit dem Organics SkyGarden. Hier sorgen eine große Pflanzenvielfalt, einladenden Lounge-Möbel und Teppiche für ein Urban-Jungle-Feeling. Dabei kommen den Pflanzen nicht nur optische Eigenschaften zu, sondern sie erzielen in Innenräumen auch akustisch entscheidende Verbesserungen. Foto: Hyatt

RAUMAKUSTIK ALS TEIL DER ATMOSPHÄRE

Akustik, Geruch, Haptik – all das prägt, wie Menschen einen Raum wirklich erleben. Im Projekt Apartment O zeigt sich diese Haltung exemplarisch: ein reduzierter, sorgfältig komponierter Innenraum, der nicht nur gut aussieht, sondern sich auch gut anfühlt – und gut klingt. Die akustische Wirkung entsteht hier durch Materialität und Raumproportion: Geölte Holzböden, textile Vorhänge, raumhohe Einbauten und gedämpfte Oberflächen schaffen eine stille, konzentrierte Atmosphäre. Keine



AKUSTIK IST FÜR UNS TEIL DER ATMOSPHÄRE – NICHT DAS ERGEBNIS NACHTRÄGLICHER TECHNIK. – HADI A TANDAWARAJA, SOMAA.

Foto: Zoëey Braun

sichtbare Technik – nur eine feine, hörbare Ruhe. Für das Team des Stuttgarter Büros Somaa ist Raumakustik nicht das Ergebnis technischer Nachbesserung, sondern ein gestalterisches Element auf Augenhöhe mit Licht, Material und Proportion. Architektur beginnt da, wo Atmosphäre entsteht – nicht erst da, wo alles fertig ist.

www.somaa.de

STAUDIGEL



Die aufwendige Sanierung der Beethoven Halle in Bonn nähert sich dem Ende. Aktuell läuft der Innenausbau auf Hochtouren. Mit von der Partie: das Unternehmen Staudigel aus dem unterfränkischen Veitshöchheim. Der Spezialist für Akustik und Innenausbau lieferte im Auftrag der Fa. Giese aus Coswig 700 qm Wandverkleidung, die zum Teil akustisch wirksam ist. Die Besondere: Zum einen sind die Elemente gebogen und zum anderen stammt das verwendete Furnier – immerhin 2.500 qm – aus einem einzigen Stamm. Mehr zu diesem eindrucksvollen Projekt werden wir in der nächsten Ausgabe berichten. Foto: Staudigel | www.staudigel.de

FLEXIBEL, NACHHALTIG UND EFFEKTIV

Mit der „Effect“-Tischtrennwand-Serie schafft Durable akustische und visuelle Rückzugsorte – nachhaltig, flexibel und durchdacht. Ob im Büro, Homeoffice oder Callcenter, in Bibliotheken oder öffentlichen Einrichtungen: Die flexiblen Trennwände aus 60% recyceltem PET-Filz verbessern spürbar die Raumakustik und bieten eine optische Abgrenzung, ohne das Teamgefühl zu

stören. Gleichzeitig sorgen sie für mehr Struktur und können das Wohlbefinden sowie die Effektivität der Mitarbeiter steigern. Dank der Faltsmechanik passen sich die Trennwände flexibel den Bedürfnissen der Nutzer an. Sie lassen sich stufenlos verstellen und erlauben es, Arbeitsbereiche individuell zu strukturieren – sei es für konzentriertes Arbeiten, kurze Video-Calls oder das Bedürfnis nach mehr Ruhe im Arbeitsalltag. In den zwei Breiten 120 cm und 180 cm erhältlich, bieten sie vielseitige Einsatzmöglichkeiten für unterschiedliche Schreibtischgrößen. Verschiedene Befestigungsoptionen ermöglichen zudem eine nahtlose Integration der Trennwände in nahezu jedes Arbeitsumfeld. Das Filzmaterial der Trennwände ist nach „Oeko-Tex“-Standard 100 zertifiziert und erfüllt weitere DIN-Normen. Zudem wurde die akustische Wirksamkeit der Tischtrennwände vom TÜV geprüft und in die Schallsorptionsklasse C (in Anlehnung an ISO 11654) eingeordnet.

Nachhaltige Ruhe schafft Raum für Konzentration: Durable setzt mit „Effect“ neue Maßstäbe im modernen Arbeitsplatzdesign. Foto: Durable | www.durable.de



ÄSTHETIK TRIFFT FUNKTION

Im Bereich akustischer Lösungen präsentiert der Schweizer Textilspezialist Création Baumann sowohl einen bewährten Klassiker in neuen Farben als auch zwei innovative Neuentwicklungen mit hervorragenden akustischen Werten. Der hochfunktionale Stoff „Alphacooustic“ wurde bereits 2012 als einer der ersten transparenten Akustikstoffe weltweit entwickelt und ist bis heute ein erfolgreicher Klassiker. Die neue Generation, „Flacooustic“, überzeugt mit einer natürlichen, schichtigen Optik, die durch zwei varierende Schussfarben entsteht. Dank seines feinen Looks und leichten Griffs fügt er sich harmonisch in unterschiedlichste Räume ein. Mit modernem Digital-Transferdruck setzt die Neuentwicklung „Tropea“ neue Maßstäbe als vielseitiger Akustikabsorber – ideal einsetzbar als Trennvorhang, als „Acoustic Divider

Vario“ oder als Akustikpaneel. Das grafische Design mit klarer, abstrakter Linienführung ist von Pflanzenblättern inspiriert und zeigt Blätter in modernen, geometrischen Formen. Der Stoff besteht aus flammhemmenden, melierten Garnen mit Wollfilz-Optik.



„Tropea“ setzt durch sein großzügiges, modernes Dessin Akzente im Raum und ermöglicht den Einsatz auf durchgehenden Flächen – zur visuellen und hochfunktionalen Raumgestaltung. Foto: P'INC./Matthias Schneider | creationbaumann.com

VON DER ERDE IN DIE ERDE

Mit dem neu entwickelten biobasierten Werkstoff „PreDinkel“ zeigt Preform, Dinkelschüler Pionier zirkulärer Akustiklösungen, wie moderne Raumgestaltung und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen können. „PreDinkel“ ist ein zum Patent angemeldetes Akustikmaterial, das aus Dinkelspelzen, einem Nebenprodukt der Dinkelverarbeitung hergestellt wird. Es nutzt dabei die natürliche Doppelschalenstruktur der Dinkelspelzen, um Schall effektiv zu absorbieren, insbesondere im sprachrelevanten Frequenzbereich.

Zudem trägt es zur Verbesserung des Raumklimas bei und ist somit besonders für moderne Bürokonzepte oder ökologische Architektur geeignet.

Das Material ist vollständig biologisch abbaubar und kann nach der Nutzung kompostiert werden, wodurch es in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt wird. Mit einem Schallsorptionsgrad von $\alpha_w = 0,7$ gemäß ISO 354 bietet „PreDinkel“ eine effektive Schallsorption. Zudem ist es geruchlos, frei von Schadstoffen und schwer entflammbar (Baustoffklasse B1).



„PreDinkel“ überzeugt durch seine vollständige Kompostierbarkeit und den Einsatz nachwachsender Rohstoffe. Foto: tobiasvollmer.de | www.preform.de



**FLEX
PARAVENT**
FLEXIBLE
AKUSTIK

Unser Flex Paravent bietet zahlreiche Möglichkeiten, auch Büro- und Verkaufsräume auf eine besonders angenehme, ästhetische und wirkungsvolle Weise zu unterteilen. Die vollkommen flexibel einsetzbare Trennwand bringt zahlreiche Vorteile mit sich.



STAUDIGEL

Akustik, Möbel & Design
Staudigel GmbH
97209 Veitshöchheim
Tel. 0931 97054-0
www.staudigel.de

